

Schach Nordhessenliga

Eschwege – Bad Arolsen 1 4:4

Bad Arolsen 2 – Baunatal 2 2:6

Schach Bezirksklasse

Bad Arolsen 3 – SK Baunatal 3 2,5:2,5

Gerechtes Remis im Spitzenspiel der Nordhessenliga

Im Spitzenduell der Nordhessenliga musste die Arolser Erste nach Eschwege reisen. Beide Teams hatten erhebliche Aufstellungsschwierigkeiten. Bei Arolsen mussten zwei Ersatzspieler ran, bei Eschwege konnte sogar ein Brett nach kurzfristiger Absage gar nicht besetzt werden.

Für die Arolser Zweite ging es im Heimspiel gegen Baunatal. Bei zwei Remisen von Diana Strube-Losch und Thomas Schön sorgte Mario Bonté mit seinem Sieg gegen den Baunataler Nikolaus Reingadt für den Arolser Glanzpunkt. Insgesamt gabs aber nichts zu holen.

Die Erste ging kampflos mit 1:0 in Führung. Die Residenzstädter fühlten sich damit vielleicht etwas zu sicher. An Brett 2 einigen sich Dr. Rüdiger Jung und Hermann Henze sowie an Brett 5 Lutz Rathgeber und Thomas Wendehals schnell auf Remis.

Nachdem die Arolser David Kober und Jürgen Wolf an den Brettern 6 und 8 deutliche Vorteile erspielt hatten, schien auch tatsächlich der Gesamtsieg nur noch eine Frage der Zeit. Dann kam aber alles anders. Jürgen Wolf stellte gegen Andreas Fischer mitten im Angriff eine Figur ein, fast gleichzeitig griff auch David Kober gegen Joseph Anhalt mit einer Springergabel daneben. Statt der sicher geglaubten Vorentscheidung für Arolsen führten die Gastgeber aus Eschwege nach diesen zwei Überraschungssiegen plötzlich 3:2.

Mit einem bravourös herausgespielten Königsangriff sorgte der Arolser Neuzugang Andreas Haan gegen Michael Hungershausen nach mehr als drei Stunden Spielzeit wieder für den Ausgleich. Nun blickten alle auf das Spitzenbrett, wo der Arolser Topscorer Stefan Reuschel gegen Peter Tonn schwer unter Druck stand, und auf Brett 4, wo Nicolai Jurk gegen den Eschweger Ralf Ullmann einen leichten Endspielvorteil erarbeitet hatte. In beiden Partien wurde bis kurz vor der Zeitkontrolle um jeden Bauern gerungen. Reuschel befreite sich wieder etwas aus der Umklammerung, und Jurk musste gegen eine feste Blockadestellung anrennen. Als es nach fast vier Stunden immer enger mit der Zeit wurde, geschah etwas völlig Überraschendes: Alle vier Spieler einigten sich gleichzeitig auf Remis. Damit war das für beide Seiten gerechte 4:4 Gesamtunentschieden besiegelt.

Spielbericht SC Eschwege 1 - SV Anderssen Arolsen 1

Brett SC Eschwege 1 SV Anderssen Arolsen 1 **Brett**punkte

1	Tonn, Peter	Reuschel, Stefan	½:½
2	Dr. Jung, Rüdiger	Henze, Hermann-Josef	½:½
3	Zärban, Jan-Christopher	Göttling, Guido	-:+
4	Ullmann, Ralf	Jurk, Nikolai	½:½
5	Rathgeber, Lutz	Wendehals, Thomas	½:½
6	Fischer, Andreas	Wolf, Jürgen	1:0
7	Hungershausen, Michael	Haan, Andreas	0:1
8	Anhalt, Joseph	Kober, David	1:0
Gesamtergebnis			4,0:4,0



Vorne (von rechts): David Kober (Arolsen) verliert gegen Joseph Anhalt (Eschwege)

Hinten (von rechts): Andreas Haan (Arolsen) siegt gegen Michael Hungershausen (Eschwege)



Spielbericht SV Anderssen Arolsen 2 - SK Baunatal 2

	BrettSV Anderssen Arolsen 2	SK Baunatal 2	Brettunkte
1	Schulz, Michael	Meyn, Werner	0:1
2	Bonte, Mario	Reingardt, Nikolaus	1:0
3	Reich, Peter	Sarbidi, Juri	0:1
4	Strube-Losch, Diana	Morgenroth, Bernd	½:½
5	Schön, Thomas	Gottstein, Thomas	½:½
6	Prior, Johannes	Benedikt, Alexander	0:1
7	Strejzel, Maximilian	Shukurlu, Sarkhan	0:1
8	Malinowski, Martin	Korzuschek, Ralf	0:1
	Gesamtergebnis		2,0:6,0

Bezirksklasse: Arolsen und Baunatal teilen sich die Punkte

Da Stephan Hasprich nicht rechtzeitig in Bad Arolsen ankommen konnte, sprang spontan Frieder Wagner ein und erwies sich direkt als Glücksgriff. Nach gut einer Stunde entschied Frieder die Partie „Alt gegen Jung“* gegen die sehr junge Adelina Osetska für sich. 1:0 für Arolsen.

Nach rund eineinhalb Stunden wendete sich jedoch das Blatt. Christian Isenberg (Arolsen) übersah bei seiner allerersten offiziellen Partie gegen Daniel Bensch eine taktische Möglichkeit und verlor dadurch einen Turm. Trotz der Niederlage zeigte er eine sehr gute und vor allem ruhige erste Partie. Knapp eine halbe Stunde später musste sich auch Hinnerk Brüne am zweiten Brett Roman Osetskyi geschlagen geben. Nach einem Figurenverlust gingen weitere Figuren verloren. Am dritten Brett sorgte Harald Block nach rund drei Stunden für den Ausgleich. Souverän spielte der Routinier seine Partie und schob seinen h-Bauern immer weiter nach vorne. Schließlich konnte er seinen Turm gegen die Dame von Dr. Willi Kirsch gewinnen. 2:2.

Nun richteten sich alle Augen auf das Spitzenbrett. Mannschaftsführer Kevin Hasprich hatte gegen Jakub Koval einen Bauern weniger und die Partie schien zunächst eher zugunsten des Baunatalers zu laufen. Doch Kevin fand plötzlich eine taktische Möglichkeit mit einem Springeropfer, gewann den Bauern zurück und konnte anschließend einen Freibauern schaffen, wodurch der gegnerische Springer nicht mehr bewegt werden konnte. Nach und nach wurden die Figuren getauscht. Am Ende standen nur noch zwei Springer auf dem Brett, was zwangsläufig das Remis in der Partie und auch im gesamten Match bedeutete.

